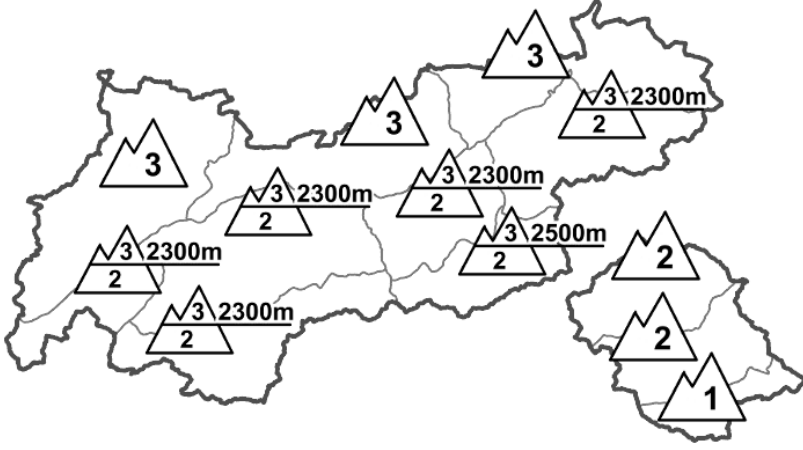






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 23.02.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Achtung vor sehr störanfälligen Tribschneensammlungen im Hochgebirge

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist verbreitet als erheblich einzustufen. Am kritischsten ist die Situation derzeit in den Regionen des Arlberg-Außerferns und der Nordalpen einzustufen, wo sich oberhalb der Waldgrenze viele Gefahrenstellen in Form von eingewehten, steilen Hangbereichen befinden. Besonders stark eingebblasen sind kamrnahe Hangbereiche und Hänge der Exposition N über O bis S.

In den übrigen Regionen Tirols hängt die Lawinengefahr etwas stärker von der Höhenlage ab. In der Region der Silvretta-Samnaun und der Ötztaler und Stubai Alpen sowie der Tuxer Alpen herrscht oberhalb etwa 2300m erhebliche Gefahr, in den Kitzbüheler Alpen und den Zillertaler Alpen oberhalb etwa 2500m, darunter jeweils mäßige Gefahr. Aufzupassen ist generell auf eingewehte Steilhänge, wo oftmals die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers ausreichen wird, um eine Lawine auszulösen. Unverändert günstiger bleibt die Situation in Osttirol, wo aufgrund der geringen Schneemengen nur kleinräumigere Verfrachtungen vorzufinden sind.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Nur wenige Zentimeter Neuschnee sind während der vergangenen 24 Stunden in Tirol hinzugekommen. Hingegen legte der Wind wieder an Stärke zu. Ausgeprägte Schneefahnen in Gipfelregionen, abgewehrte Rücken und dementsprechend eingewehte Hangbereiche in windgeschützten Hangbereichen charakterisieren derzeit den Schneedeckenaufbau in Tirol. Diese Tribschneensammlungen lagern auf einer meist sehr harten Altschneedecke, auf eingelagerten dünnen Schwachschichten oder auf dem sehr locker aufgebauten Schneedeckenfundament. Die Verbindung dieser Tribschneensammlungen mit der Altschneedecke ist deshalb sehr schlecht, die Tribschneensammlungen somit sehr störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Nordalpen stecken meist im Nebel und es schneit zeitweise. Die Mengen fallen tagsüber aber gering aus, nur rund um den Arlberg gibt es bis 20cm. Inneralpin aufgelockert bewölkt, in den Südalpen überwiegend sonnig. Temperatur in 2000m -6 bis -3 Grad, in 3000m -13 bis -10 Grad. Starker, in Hochlagen stürmischer Westwind.

TENDENZ

Die Lawinengefahr bleibt für den Wintersportler kritisch. Weiterhin ist gutes lawinenkundliches Wissen erforderlich.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Samstag, den 23.02.2002, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz